

**ROSA LUXEMBURG STIFTUNG**

BRANDENBURG E.V. SENFTENBERG/ZŁY KOMOROW

**VOR 80 JAHREN BOMBEN AUF GERNIKA**

# **ERINNERN UND GEDENKEN**



GESPRÄCH MIT

**GABRIELE SENFT**

FOTOJOURNALISTIN (BERLIN)

MODERATION:

**DR. GERD-RÜDIGER HOFFMANN**  
(SENFTENBERG)

DONNERSTAG

**7. DEZEMBER 2017** 19 UHR

TENGLERS BUCHHANDLUNG / MARKT 11  
01968 SENFTENBERG / ZŁY KOMOROW

**REDEN ÜBER GESCHICHTE,  
KUNST, POLITIK UND PHILOSOPHIE**

GABRIELE SENFT, 1949 in Belzig geboren, aufgewachsen in Luckau, ist Fotojournalistin. Sie studierte Journalistik an der Karl-Marx-Universität Leipzig und arbeitete danach bei ADN-Zentralbild mit dem Schwerpunkt Kultur. Nach 1990 bei der Tageszeitung *junge Welt*, ab 1993 freischaffend vor allem für *neues deutschland*, *junge Welt*, *der Freitag* und die Gewerkschaft *ver.di* tätig. Vor wie auch nach 1989 wurden ihre Arbeiten in zahlreichen Ausstellungen gezeigt. Mit den Mitteln der Fotojournalistin ist sie politisch besonders aktiv, wenn es um die Solidarität mit Geflüchteten und FriedensaktivistInnen geht, auch war sie in einer Vereinigung deutscher und kubanischer Frauen engagiert. Während des Kosovo-Krieges war sie Teilnehmerin eines Friedenskonvois der Initiative „Mütter gegen den Krieg“ nach Belgrad. Ihre Recherchen zu dem Bombenangriff der NATO auf die Brücke von Varvarin 1999, bei dem zehn Menschen ums Leben kamen, bildeten im Wesentlichen die Grundlage für die von Sewan Latchinian an der Neuen Bühne Senftenberg inszenierte Bühnendokumentation „Die Brücke von Varvarin“. Die Theaterkritik war begeistert. Der Publizist Hans-Dieter Schütt berichtete aus Senftenberg jedoch auch von „Aufstörung in örtlichen SPD-Aufsichtszimmern“ und bemerkte: „Gute Nachricht: Die Freiheit der Kunst belästigt.“ (Neues Deutschland, 7. April 2009) Gabriele Senft unterstützte Varvariner Kriegsoffer, die gegen die NATO klagten. 2014 veröffentlichte sie eine weitere Dokumentation über die Ereignisse in Varvarin.

Im April 2017 war Gabriele Senft im Baskenland, um als Fotojournalistin zu erfahren, wie die Bevölkerung den 80. Jahrestag der Bombardierung der Stadt Guernica (Gernika) begeht, wie Erinnern und Gedenken heute möglich sind. Darüber hat sie ein Fotobuch veröffentlicht, in dem es auch um die Frage des Antifaschismus in heutiger Zeit und immer wieder auch um das berühmte Bild „Guernica“ von Pablo Picasso geht.

Im Gespräch mit GERD-RÜDIGER HOFFMANN wird Gabi Senft über ihre Erlebnisse berichten und ihren Anspruch an einen zeitgemäßen Antifaschismus formulieren.

Ihre Bücher werden zum Verkauf angeboten.

*Abbildung:* Nachbildung des Gemäldes von Pablo Picasso „Guernica“ als Wandbild in Originalgröße in der baskischen Stadt Gernika (Foto: Gabriele Senft)

### **Kontakt:**

Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg  
Cathleen Bürgelt und Dr. Gerd-Rüdiger Hoffmann  
Postfach 100 134 | 01957 Senftenberg/Złty Komorow  
E-Mail: rls-lausitz@posteo.de

**[www.brandenburg.rosalux.de](http://www.brandenburg.rosalux.de)**